

23.02.2020: 2.LOGILUX – Europe – Cup des SV Einheit Bernburg

Lok Güsten entführt den Wanderpokal des SV Einheit erstmals in die Eisenbahnerstadt

Am Sonntagvormittag war es wieder soweit. Der SV Einheit veranstaltete in der Bernburger Bruno-Hinz-Sporthalle sein alljährliches Hallenturnier, welches nun zum zweiten Mal von der Fa. LOGILUX europe unterstützt wird und als Wanderpokalturnier ausgeschrieben ist.

Das stattliche Teilnehmerfeld von 10 Mannschaften war kurzfristig noch geschrumpft, weil die Altherren Teams des SV 09 Staßfurt und der SG Baalberge/Bebitz aus Personalmangel absagen mussten. Aber immerhin kämpften und spielten die verbliebenen acht Teams, auf gutem Niveau und sehr fair um den Siegerpokal. Eine solche Beteiligung würde man dem KFV Fußball auch mal wünschen, wenn er HKM'en für Alte Herren in ihren verschiedenen Altersgruppen ausschreibt.

Jedenfalls, dieses Turnier am Sonntag hatte viele spannende Spiele, mit prima Spielzügen, tollen Einzelleistungen, super Torwartparaden, sowie schöne Tore zu bieten. Und das Schöne, keine der beteiligten Mannschaften blieb ohne Punktgewinn oder ging in ihren Spielen gegen die jeweiligen Gegner unter.

Und welche Besonderheiten bot dieses Turnier noch? Gleich drei Vater - Sohn Paare stellten sich ihren Gegnern. Der TV Askania hatte mit Robby Beck und Sohn Ricardo, sowie Jens „Rudi“ Müller und Sohn Denny, der eine Gastspielerlaubnis vom SV Einheit erhielt, gleich zwei dieser Duos am Start, das dritte kam vom BSC Biendorf mit Sven Vatthauer und Sohn Christoph. Aber auch für Geburtstagskind David Kral vom Gastgeber stand eine Teilnahme an der Veranstaltung außer Frage.

Und nun zum Geschehen auf der Platte. Gespielt wurde in zwei Gruppen im Modus Jeder gegen Jeden, bevor dann die Halbfinals und die K.O. Spiele anstanden. Bald stellten sich die Gruppenfavoriten heraus. In der A - Gruppe behielt das Team A des Gastgebers nach Siegen gegen Sandersleben/Walbeck, Peißen und Winningen eine weiße Weste und wurde Gruppensieger, während es in der B - Gruppe der ESV Lok Güsten den Gastgebern gleich tat. Dem A-Team des SV Einheit folgten die Gewinner, die jeweils Sieg, Niederlage und Remis zu Buche stehen hatten, ins Halbfinale. Besonders eng ging es in der B - Gruppe zu. Hier waren zum Schluss der Vorrunde gleich alle drei Konkurrenten der Güstener mit je einem Sieg und zwei Niederlagen punktgleich. Besonders knapp war es dabei im letzten Spiel dieser Gruppe zwischen dem TV Askania und Team B des SV Einheit. Hier führten die „Roten“ lange mit 2:0 und waren damit auf Halbfinalkurs, ehe den Askanen der Anschlusstreffer gelang. Bei gleicher Tordifferenz hatte nun Askania ein Plustor mehr und die Nase um den Einzug ins Halbfinale vorn.

Genauso knapp ging es in den K.O. Spielen weiter, sieht man einmal vom 8:4 Erfolg im Spiel um Platz 7 des BSC Biendorf ab. Das erste Halbfinale sah dann die Lokelf gegen Winningen als knappen 2:1 Sieger.

Noch spannender verlief das zweite Vorrundenspiel zwischen Askania und Einheit A. Die frühe Führung des TVA konnte Einheit spät ausgleichen. Zum Siegtreffer reichte es dann für beide Teams nicht mehr, sodass im Entscheidungsschießen vom Neunmeterpunkt der zweite Finalteilnehmer ermittelt werden musste: Erneut hatten die Askanen das bessere Ende für sich und erzwangen glücklich und doch nicht unverdient mit 3:2 die Entscheidung zu ihren Gunsten.

Vor den beiden Finalspielen hatte dann um Platz fünf auf die gleiche Art und Weise, mit dem gleichen Ergebnis, Einheit B gegen die Blau-Gelben aus Peißen das Nachsehen.

Im kleinen Finale kam es dann zum erneuten Aufeinandertreffen zwischen Einheit A und Winningen und wie in der Vorrunde siegten die Saalestädter mit 2:0 und wurden Dritter.

Ebenfalls mit einem 2:0 Sieg im Finale gegen den TV Askania holte sich Lok Güsten den Turniersieg und konnte zur Siegerehrung den Wanderpokal in Empfang nehmen und damit erstmals in die Eisenbahnerstadt entführen.

Besondere Ehrungen gingen außerdem an Michael Spach (Einheit A), der zum besten Spieler des Turniers gewählt wurde, an Thomas Beume als bester Torwart, sowie an Christoph Vatthauer als bester Torschütze der Veranstaltung.

Fazit: Die Zuschauer und vor allem die Beteiligten erlebten wieder ein sehr gut organisiertes Hallenturnier in wohlthuender fairer Atmosphäre, das bei aller Ernsthaftigkeit auch immer den Spaßfaktor nicht aus den Augen verlor und bei dem die Mannschaften im Niveau weitestgehend auf Augenhöhe agierten, wobei letztlich der Turniersieger an diesem Tag vielleicht doch den besten Fußball spielte und deshalb auch verdient auf dem „Treppechen“ ganz oben stand. Ein Dankeschön geht auch die beiden Schiedsrichter Falko Karls und besonders an Sebastian „Schulle“ Schulz, der sein Honorar für den geplanten Kunstrasenplatz beim SV Einheit spendete.

Wir freuen uns schon auf den nächsten „Logilux - Europe“ - Cup 2021.